



BBU-Pressemitteilung 24.09.2020

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

25.9.2020: Globaler Klimastreik – Bundesweit / Weltweit Demonstrationen für den Klimaschutz

(Bonn, Berlin, 24.09.2020) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) weist darauf hin, dass am Freitag (25. September 2020) weltweit Veranstaltungen und Demonstrationen für den internationalen Klimaschutz durchgeführt werden. „In Ländern von A – Z wird im Rahmen des Globalen Klimastreiks auf die Straße gegangen. Von Afghanistan über Mazedonien bis hin zu Zambia und Zimbabwe. In nahezu jedem Staat finden solidarisch vernetzte Aktionen statt“, freut sich BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz. Informationen über die weltweiten Aktionen unter <https://fridaysforfuture.org>

Bundesweit in mehr als 400 Städten Aktionen

Die internationalen Aktionen werden von der Jugendumweltbewegung Fridays For Future organisiert und koordiniert. Unterstützt werden sie von vielen Initiativen, Verbänden und Organisationen. Der BBU unterstützt schon lange die Ziele und Aktionen der Fridays For Future – Bewegung und ruft auch zur Teilnahme an den aktuellen Protesten in der Bundesrepublik auf. Bundesweit finden am Freitag in weit über 400 Städten Klimaschutzaktionen statt. Bundesweite Aktionsorte unter <https://fridaysforfuture.de>

In einer Mitteilung von Fridays For Future vom 21.09.2020 heißt es: „Wir protestieren weltweit für Klimagerechtigkeit und die Einhaltung des 1,5° Ziels. Wir hier haben die Möglichkeit mit Sicherheitsvorkehrungen trotz Corona auf die Straße zu gehen – in einigen anderen Ländern sind die Streiks aufgrund der Infektionslage im Moment nur online oder eingeschränkt möglich. Doch nicht nur die Corona-Krise bedroht die globale Gesundheitssituation, auch die Klimakrise steigert die Belastung der Gesundheitssysteme

und riskiert Menschenleben. Deshalb müssen wir inmitten einer globalen Gesundheitskrise auf die Straße gehen, um eine noch größere, gefährlichere Krise zu bekämpfen und die Einhaltung des 1,5°C Ziels zu fordern.“

Atomenergie – keine Lösung der Klimakrise!

Dem BBU ist es wichtig zu betonen, dass insbesondere die Atomenergie die Klimakrise nicht lösen kann. Im Gegenteil. Die Nutzung der Atomenergie ist u. a. mit der Freisetzung des klimaschädlichen Edelgases Krypton 85 verbunden, speziell bei der Wiederaufarbeitung von abgebrannten Brennelementen. Die weitere Nutzung von Atomkraft verschärft zudem die globale Erwärmung durch die Verhinderung des Einsatzes von sauberen Energiesystemen. Darum solidarisiert sich der BBU auch mit der Kampagne „Don't Nuke the Climate“. Informationen darüber unter <http://www.dont-nuke-the-climate.org/de>

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.